

Vorrichtungen auf die allenthalben gebräuchliche, meinen Lesern nicht unbekannt Art eingerichtet. In jedem Ofen stehen immer 8 Tiegel, jeder fast 12 Pfund, und das Schmelzen dauert 12 Stunden. Man bedient sich zum Messingmachen des in der Nähe von Iserlohn brechenden Gallmeyes. Zum Schmelzen aber braucht man kleine Steinkohlen, wie unsere hiesigen Staubkohlen. Sonst ist weiter nichts von Bedeutung hier zu sehen, da man bloß Tafel- und Stückmessing verfertigt, welches letztere man Arsko nennt.

Man hat neuerlichst mit diesem Werke eine Zinkfabrikation verbunden, um in der Folge metallischen Zink zum Messingmachen zu verwenden. Da man aber das tiefste Geheimniß dabey beobachtet, so sah' ich weiter nichts davon, als die dazu gehörigen Röhren von Thon, drittelhalbe Schuh lang, und 5 bis 6 Zoll im Durchmesser. Auch mit der Messingfabrikation that man gegen uns, unnothiger weise, sehr spröde, da in der That dabey wenig oder vielmehr gar nichts zu verbergen war.

### Goecke's Eisenhütten-Anlagen zu Elbelingsen.

Sämmtliche Werke liegen zusammen in einem anmuthigen, einsammen Gebirgsthale und bestehen aus: zwey Frischfeuern, vier Reckfeuern, einem Plattenfeuer (zur Bereitung der Bodenplatten zu den Salzpfaunen), mehreren andern Hämmern, größtentheils Aufwerfern, einem Blechwalzwerk, einem Drathschneidewerk, zwey Drathwalzwerken, mit den dazu gehörigen Glühöfen, einem Drehwerke, zum Abdrehen der Walzen, einer Handschmiede, einer Ofenröhrenklemperey, einer Schneidemaschine, zum Ausschneiden der Fingerhutsbleche, und noch einigen andern kleinen Feuern zu verschiedenen Zwecken.